

URGENT ACTION

EHEMALIGER MINISTER WILLKÜRLICH INHAFTIERT

ERITREA

UA-Nr: **UA-170/2018** AI-Index: **AFR 64/9120/2018** Datum: **18. September 2018** – vb

Herr **BERHANE ABREHE**

Am 17. September nahmen Sicherheitskräfte den ehemaligen eritreischen Finanzminister Berhane Abrehe fest und brachten ihn an einen unbekanntem Ort, an dem er ohne Kontakt zur Außenwelt festgehalten wird. Erst wenige Tage vor seiner willkürlichen Inhaftierung hatte er ein Buch veröffentlicht, in dem er die eritreische Bevölkerung dazu anhält, friedlich gegen die Politik der Regierung zu protestieren.

Der ehemalige eritreische Finanzminister Berhane Abrehe befand sich am Morgen des 17. Septembers mit einem seiner Söhne beim Frühstück in der eritreischen Hauptstadt Asmara, als Sicherheitsbeamte auf ihn zukamen. Sie forderten ihn auf, mit ihnen zu kommen und brachten ihn an einen unbekanntem Ort. Seine Familie hat bislang weder Informationen über sein Schicksal und seinen Verbleib noch die Möglichkeit, ihn zu kontaktieren.

Amnesty International geht davon aus, dass die Festnahme von Berhane Abrehe im Zusammenhang mit der Veröffentlichung seines Buches steht. Das zweibändige Buch mit dem Titel *Eritrea Hagerey* (Eritrea, mein Land) war am 11. September erschienen. In seinem Buch kritisiert Berhane Abrehe das gegenwärtige politische System Eritreas und ruft die eritreische Bevölkerung dazu auf, sich friedlich für demokratische Veränderungen im Land einzusetzen. In einer vorab aufgenommenen Audiobotschaft machte er den Präsidenten Isaias Afwerki für das Leid der eritreischen Bevölkerung verantwortlich, verlangte Veränderungen und forderte ihn zu einer Fernsehdebatte heraus. Die Audiobotschaft wurde am 6. September im Internet veröffentlicht, da es in Eritrea keine unabhängigen Medien gibt.

Seine Frau Almaz Habtemariam befindet sich seit einem Jahr ohne Verfahren in Haft, da sie ihrem Sohn erlaubt haben soll, Eritrea ohne die Genehmigung der Regierung zu verlassen. Eritreer_innen, die das Land verlassen möchten, müssen zuvor die Erlaubnis der Regierung einholen.

HINTERGRUNDINFORMATIONEN

In der Nacht des 18. September 2001 nahm die eritreische Regierung elf Regierungsangehörige fest. Sie verboten die freie Presse und inhaftierte zehn Journalist_innen, die gegen dieses Verbot protestierten. Seit 17 Jahren werden diese Gefangenen ohne Kontakt zur Außenwelt festgehalten. Präsident Isaias Afwerki, der dieses Amt seit der Unabhängigkeit Eritreas 1993 innehat, weigert sich, die von der Nationalversammlung Eritreas 1997 ratifizierte Verfassung umzusetzen. Die Nationalversammlung darf seit der Verabschiedung des eritreischen Wahlgesetzes 2002 nicht mehr zusammentreten. Die Afrikanische Kommission für Menschenrechte und Rechte der Völker hat die eritreische Regierung bereits in mehreren Beschlüssen angewiesen, die Inhaftierten entweder anzuklagen oder freizulassen, doch die Regierung weigert sich, mit der Kommission zusammenzuarbeiten. Im Jahr 2016 kam eine UN-Untersuchungskommission für Eritrea zu dem Schluss, dass Behördenvertreter_innen die Praxis des Verschwindenlassens nutzen, um Regierungskritiker_innen zum Schweigen zu bringen, und unzählige weitere Menschenrechtsverletzungen begehen, die nach dem Römischen Statut des Internationalen Strafgerichtshofs Verbrechen gegen die Menschlichkeit darstellen. Dazu zählen der zeitlich nicht befristete Wehrdienst, die Anwendung von Folter, Vergewaltigung und Mord.

In Eritrea gibt es keine unabhängigen Medien.

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Urgent Actions

Zinnowitzer Straße 8 . 10115 Berlin

T: +49 30 420248-0 . F: +49 30 420248-321. E: ua-de@amnesty.de . W: www.amnesty.de/ua

SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00

BIC: BFSWDE33XXX . IBAN: DE23370205000008090100

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



SCHREIBEN SIE BITTE

LUFTPOSTBRIEFE, FAXE, ODER-MAILS MIT FOLGENDEN FORDERUNGEN

- Sorgen Sie bitte dafür, dass der Aufenthaltsort von Berhane Abrehe unverzüglich offengelegt und er umgehend und bedingungslos freigelassen wird.
- Stellen Sie bitte sicher, dass Berhane Abrehe bis zu seiner Freilassung weder gefoltert noch anderweitig misshandelt wird.
- Respektieren Sie bitte das Recht auf freie Meinungsäußerung und stellen Sie sicher, dass es ohne Angst vor staatlichen Vergeltungsmaßnahmen ausgeübt werden kann.

APPELLE AN

JUSTIZMINISTERIN

Fouzia Hashim

PO Box 241

Asmara

ERITREA

(Anrede: Dear Minister / Sehr geehrte Frau Ministerin)

KOPIEN AN

BOTSCHAFT DES STAATES ERITREA

Herrn Yohannes Woldu Habtemikael

1. Sekretär (Geschäftsträger a.i.)

Stavangerstraße 18, 10439 Berlin

Fax: 030 4467 4621

E-Mail: embassyeritrea@t-online.de

PRÄSIDENT

Isaias Afwerki

PO Box 257

Asmara

ERITREA

(Anrede: Dear Mr. President / Sehr geehrter Herr
Präsident)

Bitte schreiben Sie Ihre Appelle **möglichst sofort**. Schreiben Sie in gutem Tigrinya, Arabisch, Englisch oder auf Deutsch. Da Informationen in Urgent Actions schnell an Aktualität verlieren können, bitten wir Sie, nach dem **30. Oktober 2018** keine Appelle mehr zu verschicken.

PLEASE WRITE IMMEDIATELY

- Calling on the Eritrean government to immediately reveal the whereabouts of Berhane Abrehe and to immediately and unconditionally release him from his arbitrary detention.
- Calling on them to ensure that Berhane Abrehe is not subjected to any torture or other ill treatment pending his release.
- Urging them to respect the right to freedom of expression and allow for freedom of expression without fear of government reprisal.

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

